Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Indem die da allam
erkennent vnd liebha-
bem klame dmg als
da sind imlich Prezim
Oppel vnd anndere
solche dmg Aber der
grosser gueter als
da sind Weingartten
Acher vnd heuser d
achttem sy nicht Dy
ander sach solcher vn-
erkanntlich ist da man-
gel der vngelorten pre-
diger vnd die amfalt
der die da Predigen vnd
die amfaltigem wes-
sent menmschen gnam-
lich solcher nutlicha
dmg nicht Es sey dan
das man sy mit verst
amtlicher ler dartzu
vbermt sy vnd in auch
solche kraftsame ler offt
vnd bedewtlichen vrkun-
dig sey vnd darumb sol
lem wir das ernstlich
habem Das got der
herr ist vnd sol auch sein
an ennde aller vnser
lieb vnsers wellen vnd
aller vnser warch

Hvb den vetzgemel-
tem dmgen mu-
gent wir erkennen das
kein menmschlich warch
warhafft tanlichlichen
gut ist noch tugemt
hafft zemcemen Es
werd dann dasselb we-
rch mit got angefangen
vnd auch in got geen-
det — — dann wir da
ansemigung vnser we-
rch Sprichet sand Au-
gustm das allam dy we-
rch sind gut zemcemen
die da geschechen durch
die liebhabunng dy wir
habem zu got Aber
von der emdung vnser
werch sprichet er also
Es ist kein warew tu-
gemt Sy werd dann
emdlich geordnet in got
Wirt sy aber geordnet
in sich selber odre in em
andre dmg das got
nicht ist So ist sy ain vn-
tugent vnd aber sprichet
sand Augustin zu
got also der hat dich nym-
dt lieb Der da ettwas
mit dre liebhat Das er
nicht durch denen willen
liebhat vnd gebent vns
auch die lerer das eben
pild vnd sprechent Sol
Dre lieb dy wir habem
zu vnserm nechsten war-
haffticlich gut vnd
tugentthafft sein so gehort